



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	11.11.2008		
Geschäftszeichen	BS/Se-Ehr		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 11.12.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 460/08

---

Betreff: Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009

Anlagen:

**Antrag:**

1. Der Durchführung der Kung Fu - Weltmeisterschaften in Ulm vom 3. bis 6. September 2009 zuzustimmen.
2. Die Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009 mit einem einmaligen städtischen Veranstaltungszuschuss in Höhe von 50.000 Euro zu unterstützen.

Gerhard Semler

Genehmigt: BM 1, BM 2, OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:		
<b>Finanzbedarf*</b>		
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		
Ausgaben	€	Verwaltungshaushalt (einmaliger Sonderfaktor) Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) 50.000 €
Einnahmen	€	Einnahmen 0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf 50.000 €
<b>Mittelbereitstellung *</b>		
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.5500.6260.000
<u>Vermögenshaushalt</u>		50.000 €
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:
Verfügbar:	€	€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:
Deckung bei HH-Stelle:		€
<u>Finanzplanung</u>		
Bedarf:	€	
Veranschlagt:	€	
Mehr-/Minderbedarf:	€	
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.		

### 2. Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009

#### a) Allgemeine Informationen

Der Begriff Kung Fu wird im westlichen Sprachgebrauch als Bezeichnung für verschiedene chinesische Kampfkunststile, wie beispielsweise Tae Kwan Do, Tai Chi Chuan und Lei Tai, verwendet. Im engeren Sinne ist unter Kung Fu die spezielle Kampfkunst der Shaolin - Mönche zu verstehen. Im Buddhismus gibt es zwei Arten der Erleuchtung, durch Meditation oder Kampfsport. In Europa wurde Kung Fu allem durch die Bruce Lee-Filme in den 70er Jahren bekannt.

Bei den Weltmeisterschaften im Kung Fu handelt es sich um eine sehr junge Veranstaltung. Die Weltmeisterschaften wurden erstmals 2003 in Sao Paulo (Brasilien) ausgetragen und finden seither im 3-jährigen Rhythmus statt.

Im Kung Fu gibt es ähnliche Verbandstrukturen wie in den sonstigen Sportarten. Die Kung Fu treibenden Vereine in Deutschland sind in der Regel im Deutschen traditionellen Kung Fu Verband e.V. (TKV e.V.) organisiert. Der deutsche Verband ist wiederum Mitglied der The World Kuoshu Federation (TWKSF) mit Sitz in Baltimore (USA). Diesem Verband gehören 52 Nationen an. Er ist offizieller Ausrichter der Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009 und hat sich bei der Bewerbung gegen China durchgesetzt.

Für die örtliche Ausrichtung der Weltmeisterschaften in Deutschland hatte sich der SC CKI Neu-Ulm e.V. beworben und den Zuschlag erhalten.

Der SC CKI ist ein Neu - Ulmer Verein in dem ausschließlich die verschiedenen chinesischen Kampfkunststile gelehrt und trainiert werden. Die Arbeit des Vereins ist äußerst erfolgreich. Bei den letzten Weltmeisterschaften in Singapur 2006 haben die Teilnehmer des SC CKI Neu-Ulm e.V. sehr erfolgreich teilgenommen. Mit je einer Gold, Silbermedaille sowie zwei Bronzemedailles und weiteren sehr guten Platzierungen zählt das Trainingszentrum des SC CKI Neu-Ulm e.V. zu einem Standort des Spitzensports im Bereich der chinesischen Kampfkunst. Die erfolgreichen Sportler kommen dabei aus den Regionen Ulm und Neu-Ulm. Zudem feiert der Verein in 2009 sein 20 - jähriges Bestehen.

#### b) Veranstaltung und Veranstaltungszeitraum

Die Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009 finden vom 3. bis 6. September 2009 auf dem Gelände der Ulm Messe statt. Austragungsort der Wettkämpfe ist die Ulmer Donauhalle. Neben der Donauhalle werden der kleine Saal, das Foyer und alle Nebenräume sowie die Messehalle 1 und das dortige Foyer benötigt. Zudem wird der Volksfestplatz benötigt.

Bei den Weltmeisterschaften werden folgende Wettkämpfe zur Austragung kommen:

- Kung Fu- und Tai Chi - Weltmeisterschaften
- Lei Tai Weltmeisterschaften (chinesisches Kickboxen)
- Kung Fu - Jugendweltmeisterschaften
- Löwen- und Drachentanz - Weltmeisterschaften
- internationale Drachenbootregatta

Die internationale Drachenbootregatta wird dabei vom 1. Ulmer Drachenbootverein ausgerichtet und organisiert werden. Die sonstige Gesamtorganisation und Abwicklung der Weltmeisterschaften obliegt, ebenso wie die Leitung der Veranstaltung, dem SC CKI Neu-Ulm e.V..

Des Weiteren plant der Verein ein umfangreiches Rahmenprogramm welches der Region Ulm die fernöstlich Kultur und die Kampfkunsttradition näher bringen soll. Unter anderem ist ein Umzug durch die Ulmer Innenstadt geplant.

Die Veranstalter rechnen bei den verschiedenen Wettkämpfen mit rund 600 Teilnehmern aus 30 Nationen. Zudem werden rund 2.500 Zuschauer aus aller Welt in Ulm erwartet. Die Hotelzimmerkontingente in Ulm für das Veranstaltungswochenende sind bereits jetzt ausgebucht. Zudem ist die Nennung Ulms in der internationalen Fachpresse garantiert.

### 3. Städtischer Zuschuss

Mit Schreiben vom März 2008 hat der SC CKI Neu-Ulm e.V. mitgeteilt, dass sich die Gesamtkosten für die Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009 auf rund 180.000 Euro belaufen, wobei rund 100.000 Euro durch Sponsorenleistungen und sonstige Einnahmen gedeckt sind.

Mit gleichem Schreiben hat der Verein um einen städtischen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro für die Mietkosten der Ulm Messe sowie einen allgemeinen Veranstaltungszuschuss gebeten.

Nach einer Kostenschätzung der Ulm Messe beläuft sich die Grundmiete für die Sportveranstaltung (Mietkostensätze analog Aerobic - Weltmeisterschaften 2008) für die Räumlichkeiten der Messe auf insgesamt rund 25.000 Euro. Bei der Kostenschätzung wird von drei Veranstaltungstagen und jeweils einem Auf- und einem Abbautag ausgegangen. Nebenkosten sind hier nicht berücksichtigt. Diese werden nach tatsächlichen Anfall und Aufwand mit dem Verein abgerechnet.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor die Kung Fu - Weltmeisterschaften 2009 mit einem einmaligen Veranstaltungszuschuss in Höhe von 50.000 Euro zu unterstützen.